



Pressemitteilung Nr. 16-411
vom 13.11.09

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPD-Landtag-Nds.de

Lies: Zeitplan beim Jade-Weser-Port muss eingehalten werden – Immer noch viele Fragen offen

Die gemeinsame Sitzung von Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für Häfen und Schifffahrt zum Thema Jade-Weser-Port am Freitag in Hannover ist nach Ansicht der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag unbefriedigend verlaufen. „Pressemeldungen über Überlegungen und Schritte des Hafentreibers Eurogate haben in den vergangenen Wochen für Unruhe gesorgt. Es besteht der Verdacht, dass Eurogate mit Hilfe von Lücken in den Verträgen eine Inbetriebnahme des Hafens zu verzögern sucht. Unserer Forderung, deshalb Einsicht in die Vertragsunterlagen nehmen zu dürfen, die Eurogate und die Jade-Weser-Port-Realisierungsgesellschaft geschlossen haben, wurde von der Landesregierung leider nicht nachgekommen“, berichtete Olaf Lies, hafenspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion.

„Wir müssen sicherstellen, dass der Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven nicht nur gebaut wird, sondern tatsächlich im Herbst 2011 der Umschlagsbetrieb beginnt“, sagte Lies. Ziel müsse sein, dass die notwendigen Schritte bis zur Realisierung eingehalten werden. „Als Land haben wir viel Geld in die Hand genommen, um den Baufortschritt zu beschleunigen“, so Lies. Jetzt gelte es auch für den Wunschpartner Eurogate seinen Verpflichtungen nachzukommen. Vergleichswerte der Containerumschlagszahlen der letzten Monate belegten, dass die westlichen Nordseehäfen gegenüber Bremen und Hamburg einen geringen Rückgang verzeichnen konnten. „Das zeigt, dass national nur die Kombination aus Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven wirklich erfolgreich sein wird“, ist Lies überzeugt. „Wir brauchen für ein gutes nationales Hafenkonzept den Jade-Weser-Port.“